

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sommer- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
16 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entsp. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes einschließlich
des Inseratentheiles
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 223.

Freitag, 24. September

1869.

Die Pränumeration auf das vierte Quartal 1869 mit „Fünfzehn Silbergroschen“, ersuchen wir die geehrten Abonnenten des Tageblattes in der Expedition desselben oder bei den Herumträgern gegen Quittung zu entrichten. Für diesen Betrag wird das Blatt Abends vorher jedem frei zugestellt. Dabei werden die verehrl. Abonnenten ersucht, bei Zahlung des Betrages genaue Angabe des Namens, der Straße und der betr. Hausnummer zu machen, indem es nur auf diese Weise möglich wird, Reclamationen wegen Unregelmäßigkeiten beim Empfange des Blattes zu vermeiden.

Bekanntmachungen aller Art, welche durch das Tageblatt die ausgedehnteste Verbreitung in der Stadt finden, bitten wir uns möglichst zeitig, größere Anzeigen, welche den Raum einer halben Druckseite einnehmen, jedenfalls am Abend zuvor einzulenden.

Insertionsgebühren für solche Bekanntmachungen, welche nur vier oder weniger Zeilen enthalten, sind gleich bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen.

Wir berechnen für die dreigespaltene Zeile aus der größeren Schrift im Texte des Blattes oder deren Raum 1 Sgr. 3 Pf. Bei größeren Inseraten sind wir in der Lage, hiesigen Geschäftstreibenden einen angemessenen Rabatt zu geben. Bei laufenden und größeren Anzeigen werden wir nach Ablauf des Jahres außerdem noch ein Sconto gewähren.

Die Expedition des Hall. Tageblattes.

Norddeutscher Bund.

Bei Drucksachen, welche gegen die ermäßigte Lage versandt werden, ist es bisher gestattet gewesen, Anstriche am Rande zu dem Zwecke anzubringen, um die Aufmerksamkeit des Lesers auf eine bestimmte Stelle der zur Verwendung eingelieferten Druckschrift hinzulenken. Dagegen war es nicht erlaubt, einzelne Stellen zu unterstreichen. Es sollen fortan auch Unterstreichungen gestattet sein, sofern nicht ersichtlich ist, daß durch das Unterstreichen einzelner Worte der Zweck einer brieflichen Mittheilung erreicht werden soll.

Ferner soll die Verbesserung von Druckfehlern auch bei fertigen Drucksachen fortan nicht mehr zu den verbotenen Aenderungen gerechnet werden.

Diese Vorschriften gelten auch für den Wechselverkehr.

Es sind mit Rücksicht hierauf in dem Reglement vom 11. December 1867 zu dem Gesetze über das Postwesen des Norddeutschen Bundes vom 2. November 1867 und in dem Reglement zu den Postverträgen d. d. Berlin, den 23. November 1867 nachstehende, von dem Herrn Bundeskanzler genehmigte, beziehungsweise mit den beteiligten Postverwaltungen vereinbarte Aenderungen erforderlich:

1) Im §. 14 der bezeichneten Reglements fällt im Absatz VII. der letzte Satz:

„Anstriche am Rande, zu dem Zwecke, die Aufmerksamkeit des Lesers auf eine bestimmte Stelle hinzulenken, sollen jedoch gestattet sein.“

fort. An dessen Stelle tritt folgender Passus:

„An- und Unterstreichungen sollen jedoch gestattet sein, so weit dieselben nicht bestimmt sind, eine briefliche Mittheilung zu ersetzen.“

2) In demselben §. 14 tritt am Schlusse des Absatzes XI. folgender Passus hinzu:

„Auch bei fertigen Drucksachen soll die nachträgliche Correctur bloßer Druckfehler gestattet sein.“

Berlin, den 16. September 1869.

General-Post-Amt.

— In Preußen waren Ende 1867 nach dem „Pr. Hand. Arch.“ 1148 gewerbliche Unterstützungscassen für selbstständige Gewerbetreibende (409 für Innungsgenossen, 739 für andere) in Wirkksamkeit; die Durchschnitts-Mitgliederzahl derselben belief sich auf 260,978 (42,092 + 158,886), das Cassenvermögen auf 1,028,562 Thlr. (278,615 + 749,947 Thlr.). — Die Zahl der Unterstützung für Handwerksgehilfen und Fabrikarbeiter betrug Ende 1867 3585 (2343 für Handwerksgehilfen, 1157 für Fabrikarbeiter, 85 für beide Classen zusammen), deren Mitgliederzahl durchschnittlich 546,179 (209,539 + 311,891 + 24,749), der Jahresbeitrag von den Gesellen und Arbeitern 1,119,147 Thlr. (325,800 + 749,254 + 44,093 Thlr.), von den Arbeitsgebern 316,822 Thlr. (22,120 + 283,666 + 11,036 Thlr.), das Cassenvermögen 1,581,243 Thlr. (223,603 + 1,315,471 + 42,169 Thlr.).

Halle, 23. September.

— Der Collaborator J. Lindenborn an der lateinischen Hauptschule in Halle ist zum Oberlehrer befördert worden.

— Am 20. d. Mts. wurde die Leiche des früheren Schulcastellan Keschel bei Gimmritz aus der Saale gezogen.

— Gestern Nachmittag wurde die 13jährige Marie Herold von hier durch ein von dem Baugerüst an dem Hause gr. Märkerstraße Nr. 1 herabfallendes Stück Mauerstein am Kopfe erheblich verletzt.

— Der gestern hier zur Haft gebrachte und wegen Theilnahme bei dem Raubmorde an dem Dienstknecht Weiße dringend verdächtige Zimmermann Karl Friedrich Gottfried Preßler aus Vibra ist heute Morgen an die Königl. Staats-Anwaltschaft zu Merseburg abgeliefert worden.

Tageschau.

Freitag, den 24. September.

Geschäftskunden der Königl. und k. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —

Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8



U. N. — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. — Ober-Vergant: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum N. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Haupt-Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — Landrathsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Bau-Commandite: 8 1/2—1 U. B. M. u. 3 1/2—5 U. N. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. B. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Sparcassen. Städtische Sparcasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorschuss-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Oeffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 Uhr Vorm.

Vereine. Handwerkerbildungsverein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 1/2—10 Uhr Abende. (Singen.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abende.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abende in „Schmid's Hotel.“ (Unterricht in der kaufmännischen Buchführung.)

Hedertafeln. Sang u. Klang, Übungsstunde v. 8—10 Uhr Abds. in „Café Rocco.“

Bäder. Babel's Bade-Anstalt im Fürkenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Mier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischte Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 22. September 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampfspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,41	3,28	79	8,3	W	trübe 9.
Mitt. 2	335,07	3,37	56	13,0	W	trübe 8.
Abd. 10	336,71	3,44	87	7,8	NW	völlig heiter.
Mittel	335,40	3,36	74	9,7		wolfig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 23. September 1869.

		H ö c h s t e r			N i e d r i g s t e r								
Weizen	Schfl.	2	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.	2	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.
Roggen	"	2	"	7	"	6	"	2	"	6	"	3	"
Gerste	"	1	"	22	"	6	"	1	"	21	"	3	"
Hafer	"	1	"	15	"	—	"	1	"	7	"	6	"
Heu	Centr.	1	"	15	"	—	"	1	"	10	"	—	"
Lauges Stroh	Schod	8	"	—	"	—	"	7	"	—	"	—	"

Redacteur: Buchhändler Barthel (Hospitalplatz Nr. 1).

Bekanntmachungen.

Der Herr Schneidermeister **Lehrmann** ist auf seinen Antrag als Armen-Vorsteher im 2. Bezirk entlassen. An seine Stelle ist der Herr Schankwirth **Berger** zum Armen-Vorsteher gewählt.

Halle, den 20. September 1869.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der königliche Servis einschließlich des städtischen Zuschusses für die pro Monat August c. einquartierten Garnisonen, sowie die noch nicht erhobenen Verpflegungs- und Quartiergelder für die einquartiert gewesenen Mannöver-Mannschaften soll

Sonnabend den 25. September c. in den Vormittags-Bureaustunden gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften pro September c. ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ausmiethebesasse beigetretenen Hausbesitzern des 10., 11. und 12. Polizei-Bezirks pro 3. Tour 1. Monat erforderlich, welcher in der nächsten Zeit eingezogen werden soll.

Halle, den 23. September 1869.

Das Quartier-Amt.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll nachstehendes, dem Maschinenbauer Friedrich Wilhelm **Meinel** gehörige, im Hypothekenbuche von Halle Vol. 66 Nr. 2394 eingetragene Grundstück:

Ein und ein Viertel Morgen Acker aus dem Planstücke Nr. 223 Siebichenstein-Halle'schen Markenanteils zwischen beiden Chaussees,

worauf ein Wohnhaus, Kesselhaus, ein Wohn- und Werkstattgebäude, eine Werkstatt, Stieherei, Trockenlammer, ein Schuppen mit Comtoir und ein Stallgebäude aufgeführt worden, vor dem Geissthor Nr. 17 belegene, und laut Auszug aus der Gebäudesteuerrolle Nr. 1481 auf jährlich 198 $\frac{1}{2}$ Nutzungswert veranschlagt,

am **22. November d. Js.**

Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15 versteigert und

am **1. December d. Js.**

Vormittags 11 1/2 Uhr

ebenfalls das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Steuerrolle und Hypothekenschein können im D. H. Bureau des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Halle a/S., den 11. September 1869.

Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheil.

Der Subhastationsrichter.

(gez.) Dr. Colberg.

Dille,

Senfkörner, sowie feinsten Traubeneßig empfiehlt **G. Mühlmann,** Königsplatz 7.

Bürger- Rettungs- Institut.

Die diesjährige General-Versammlung unseres Vereins wird

Sonnabend den 25. September Nachmittags 5 Uhr

im Local des „kühlen Brunnen“ abgehalten, wozu wir die Mitglieder und Freunde des Instituts hierdurch ergebenst einladen.

Halle, den 22. September 1869.

Der Vorstand des **Bürger-Rettungs-Instituts.**

Rummel. Wolff.

Trockenes eich. Brennholz ist einzeln u. fuhrweise zu verkaufen in d. Dampfschneidemühle von **Chr. Berghaus,** früher **G. Helm,** Steg 14.

Pferdemist verkauft **Hafen 4.**

Ein Repostorium, fast neu, ist billig zu verkaufen im Geschäft **Hallgasse 1.**

Bierkältige und feine runde Drahtenden, zum Ausschmieden von Nägeln und zum Binden geeignet, billig abzulassen in der Fabrik **Frenimfelde.**

Dauerhafte Sopha's stehen zu verl. **Steinstr. 25.**

Ein Tafel-Aussatz,

bestehend aus einer großen, reich verzierten, stark silber-plattirten Vase, nebst dazu gehörigem Spiegel, mit breitem, verziertem, stark versilbertem Rahmen, ist wegen Fortzugs sehr preiswürdig zu verkaufen bei

von Pfuel, Scharrngasse 7, 3 Treppen.

Gute Speisekartoffeln verkauft **Jägerplatz 4.**

Echte schwedische Sicherheits-Zündhölzer

ohne Schwefel, „Jon Köpings Patent“, à Pack oder à Schachtel 2 1/2 Lfr.

Gebrüder Ströhmer.

Stadt Madrider verzinsliche Frs. 100 Obligations-Loose.

Hauptgewinne: Frs. 250,000, 100,000, 70,000, 50,000, 40,000, 35,000 u. f. f.

Nächste Gewinn-Ziehung am 1. October 1869.

Gegen Einsendung des Betrags ist der Preis eines Obligations-Loses Rthlr. 16 = fl. 28.

Diese Anlehens-Loose rentiren zum jetzigen Cours, ohne die Chance der größeren Gewinne, auf 5 pCt. Zinsen per anno; sind mit jährlichen Zins-Coupons versehen und spielen in allen Gewinnziehungen so lange mit, bis ihnen einer der im Plane verzeichneten Gewinne, wovon der geringste schon Frs. 100 — beträgt, zu Theil geworden ist. —

Gewinne und Zinsen werden in Gold in Paris, Brüssel, Frankfurt zc. bezahlt.

Zur Erleichterung des Ankaufs kann man bei Unterzeichneten diese Obligations-Loose auch gegen monatliche Ratenzahlungen erwerben, und schon durch eine sofortige **Anzahlung von nur**

2 Thaler 2 — oder fl. 3. 30 für jedes Loos spielt solches bereits in obiger Ziehung zu Gunsten des Käufers mit.

Die Beträge können durch Post-Einzahlung, Einsendung oder auch gegen Nachnahme besichtigt werden. — Verlosungspläne, sowie jede weitere Auskunft gratis

Moriz Stiebel Söhne

Bank- und Staats-Effekten-Geschäft in Frankfurt a/M.

An- und Verkauf aller Anlehens-Loose, Staats-Effekten, Actien, Coupons zc. besorgen wir zum Börsencourse.

Bekanntmachung.

Die Lieferung nachstehender Schreib- und Packmaterialien, als des ungefähren Bedarfs der Kanzlei des hiesigen königlichen Oberbergamts für das Jahr 1870, nämlich:

- 1 Ries Briefpapier,
- 5 = Berichtpapier,
- 30 = Kanzleipapier,
- 20 = Conceptpapier,
- 1/2 = Medianpapier,
- 1/4 = Böschpapier,
- 3 = Packpapier,
- 1 = weiße Actendeckel,
- 1 = blaue do.
- 1 = rothe do.
- 1500 Stück lange Briefcouverts,
- 1000 = kleine bergl.
- 20 Pfund Siegellack,
- 20 = Paclack,
- 3 = Oblaten

soll im Wege des Mindestgebots vergeben werden.

Die zur Lieferung geneigten Personen wollen längstens bis zum 1. October d. J. Proben unter Angabe der Preise, beim Papier auch des Gewichts pro Ries, mit der ausdrücklichen Erklärung, daß die bezüglichen Angebote auf Grund der eingesehenen Submissionsbedingungen und Muster erfolgen, portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift „**Submission auf Amtsbedürfnisse**“ dem unterzeichneten Oberbergamts-Kanzlei-Inspector einreichen.

Die Eröffnung der Angebote findet am 1. October Vormittags 10 Uhr in der Oberbergamts-Kanzlei (Kleine Klausstraße 12 im Hofe) in Gegenwart der etwa erschienenen Lieferungslustigen statt.

Dieselbst können auch die Bedingungen, eingesehen oder Abschriften derselben gegen Erstattung der Schreibgebühren bezogen werden.

Halle, den 3. September 1869.

Der Oberbergamts-Kanzlei-Inspector
Kemppe.

Eine gesunde, kräftige Amme sucht eine Stelle. Zu erfragen Gräfeweg 23, 2 Tr.

Ein Torfmacher wird gesucht Lutzenstraße 16.

Ein Mädchen von außerb. wünscht eine anständ. Schlafstelle mit Kost zum 1. Oct., womöglich in der Nähe des Marktes. Zu erfahren b. Hausm. **Drygalsky** a. d. Realschule d. Waisenhauses.

Eine einzelne Frau sucht eine kleine Wohnung. Näheres gr. Sandberg 8, 1 Tr.

Eine perfecte Köchin sucht Stelle zum 1. October oder 1. November. Zu erfragen Königsstraße 26, parterre.

Gesucht: 2 bis 3 möblirte Zimmer mit Küche. Gefällige Offerten sub H. C. mit genauer Adresse und monatlicher Preisangabe, befördert die Exped. d. Bl.

Ein Paar ruhige kinderlose Leute suchen zum 1. Oct. ein Logis. Offerten bittet man abzugeben Herbergasse 6, part.

Geißestraße 41 ist die zweite Etage, von 3 St., Entrée, mehreren Kammern zum 1. April 1870 zu vermieten; auf Verlangen kann dieselbe auch schon den 1. Januar bezogen werden.

Eine Wohnung für 75 — 100 $\frac{p}{c}$ ist Neujahr zu beziehen Bahnhofstraße 10.

Wohnungen zu 24 — 36 $\frac{p}{c}$ vermietet Reilsstraße 5 c. Alles Nähere Geißestraße 63.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 St., 2 K., K., R. u. Zubeh. ist bes. Umstände halber noch zum 1. Octbr. preiswürdig zu vermieten. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Ein gut möbl. Logis (St. u. K.) zu verm. u. 1. Oct. zu bez. fl. Sandberg 6, 1 Tr.

Eine möblirte Wohnung ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres gr. Ulrichstraße 47, im Friseur-Geschäft.

Steinkohlen, Braunkohlen, Briquetts und Brennholz in ganzen Klastern und kleingemacht, deren große Bestände durch stetige Zufuhr ergänzt, auch auf Bestellung in beliebiger Quantität und in ganzen Lohris ins Haus geliefert werden, empfiehlt bei billigster Preisberechnung **Fr. Krüger**, Geißestraße 42.

Pianino's-Verkauf,

elegant im Außern, stark im Ton, mit Garantie, **Landmann**, neue Prom. 10 u. gr. Brauhausg. 9.

Allerneueste Glücks-Offerte.

Das Spiel der Frankf. Lotterie ist von der Königl. Preuss. Regierung gestattet.

„Gottes Segen bei Cohn!“

Grossartige wiederum mit Gewinnen bedeutend vermehrte Capitalien-Verloosung von nahe 4 Millionen.

Die Verloosung garantiert und vollzieht die Staats-Regierung selbst.

Beginn der Ziehung am 2. October d. J.

Nur 2 Thlr. oder 1 Thlr. oder 15 Sgr. kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Loos, (nicht von den verbotenen Promessen) und bin ich mit der Versendung dieser wirklichen Original-Staats-Loose gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss selbst nach den entferntesten Gegenden staatlich beauftragt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250,000, 200,000, 190,000, 175,000, 170,000, 165,000, 160,000, 155,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 25,000, 2 à 20,000, 3 à 15,000, 3 à 12,000, 3 à 10,000, 4 à 8000, 5 à 6000, 11 à 5000, 4000, 29 à 3000, 131 à 2000, 6 à 1500, 5 à 1200, 156 à 1000, 206 à 500, 6 à 300, 272 à 200, 24550 Gewinne à 110, 100, 50, 30.

Kein Loos gewinnt weniger als einen Werth von 2 Thaler.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende unter Staatsgarantie meinen geehrten Interessenten nach Entscheidung prompt und verschwiegen zu.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrmals 125,000, mehrmals 100,000, kürzlich schon wieder das grosse Loos von 127,000 und jüngst am 30. Juli schon wieder 5 der grössten Haupt-Gewinne in dieser Gegend ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine Original-Staats-Loose kann man der Bequemlichkeit halber auch ohne Brief, einfach auf eine jetzt übliche Postkarte machen. Dieses ist gleichzeitig bedeutend billiger als Postvorschuss.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg, Haupt-Compt., Bank- u. Wechsel-Geschäft.

Möbl. St. u. K. an einz. Hrn. verm. Leipzigerstr. 90.

Möbl. St. mit K. zu verm. Schülershof 10.

Möbl. Stube ist billig zu vermieten am Paradeplatz, Berggasse 3.

Möbl. Wohn. zu verm. alter Markt 15.

Eine gut möbl. Stube zu vermieten gr. Steinstraße 10, im Laden.

Ordentliche Leute finden Schlafstelle Geißestraße 21, im Hinterhause 2 Tr.

Ein Hund zugelassen Gräfeweg 2, 2 Tr.

Neue Feuer-Polizei-Ordnung §. 17, 54 und 57 betr.,

von Königl. Preuss. Regierung bestätigt, publ. durch Hall. Tagebl. Nr. 206. Gemäß derselben haben v. 1. October a. c. an alle Inhaber leicht entzündlicher Gegenstände in, als auch nahe der betr. Räume, eine genügende Anzahl **Bucher's Feuer-Lösch-Dosen** stets vorräthig zu halten, andernfalls **10 Thaler Strafe** etc. Wir liefern dieselbe nur noch kurze Zeit zu bedeutend ermäßigten Preisen und franco. Bestellungsformulare sind bei allen Zeitungs-Expeditionen und Herren **Helmbold & Co.** zu erhalten. Um die Anschaffung auch durch mündliche Auskunft bequem zu machen, wird unser Director **Freitag den 24. d. Mts. Nachmittag 2—4 Uhr im „goldenen Ring“** anwesend sein.

Leipzig, d. 22. Septbr. 1869.

Die Direction d. Königl. Sächs. Feuer-Löschmittel-Anstalt.

Robert Cohn, gr. Steinstraße Nr. 73.

Befas: Atlasse, schwere Waare, in schwarz à 25 *Sgr.*
Befas: Atlasse in allen möglichen Farben von 1 *Sgr.* ab,
Befas: Krimmer und Astrachan

empfehl't billigt

Robert Cohn. 

Wollene Hemden und Leibjacken, auf bloßem Leibe zu tragen, in wirklich eleganter, schöner Auswahl, das Stück von 1—3 *Sgr.*, **wollene und baumwollene Beinkleider**, elegante bunte und **Moirébröcke** empfehl't zu den billigsten Preisen

73. Robert Cohn, gr. Steinstraße Nr. 73.

Ackerbauerschule zu Meifenstein

bei Leinesfelde, Regierungsbezirk Erfurt.

Beginn des Schuljahres am 15. October. Für Unterricht, Wohnung, Beköstigung, Heizung und Licht sind jährlich 80 Thaler zu zahlen. Halbe Freischüler zahlen 50 Thaler. Nähere Auskunft wegen Aufnahme wird auf Anfragen sofort ertheilt.

Der Vorstand.

Schmidt,
Königl. Domainenpächter.

Rücker,
Lehrer der Landwirtschaft.

Poröse Steine billigst bei

Klinkhardt & Schreiber.

Keine Obst- u. Rothweinflecke mehr.

J. Buzer's Fleckentinktur entfernt auf durchaus unschädliche Weise augenblicklich und spurlos alle farbigen Flecke: Roth, Rothwein, Obst, Dinte (auch Alizarin) aus weißer Wäsche und waschbaren Stoffen. Flacons à 5 *Sgr.* bei **W. Dan**, Bräuerstraße, **A. Senze**, Schmeerstraße, **W. Böbler**, Geißestraße.

Verpachtung.

Die in meinem Grundstücke hierselbst Königsplatz Nr. 6 befindliche **Colonial- und Materialwaaren- und Spirituosen-Handlung**, welche sich einer ausgezeichneten Kundschaft erfreut, beabsichtige ich vom 1. October c. ab auf 6 Jahre unter günstigen Bedingungen zu verpachten. **Ladenutensilien und Waarenvorräthe** müssen mit übernommen werden. **Respectanten** bitte ich, sich mit mir direct in Verbindung setzen zu wollen. Halle a. d. S., den 21. September 1869.

W. Randel, Königsplatz Nr. 6.

Schüssler'sche Liedertafel.

Sonntag den 26. September Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Vocal- und Instrumental-Concert in Müller's „Belle vue.“

Entrée, incl. Text, à Person 3 *Sgr.* Nach dem Concert Ball.

Bauer's Felsenkeller in Giebichenstein.

Von heute ab kostet das Bier wieder à Seidel 1 $\frac{1}{4}$ *Sgr.*

Bruno Herrmann.

Herausgegeben für Rechnung des Magistrats von der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.
Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Zur Wäsche empfehl't:
feinste englische Reisstärke,
feinste Weizenstärke,
echt englisches Waschkrytall,
deutsches Waschkrytall,
feinstes Ultramarinblau,
sowie alle Sorten Seife und Soda
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Gänsepulver

zum Abreiben der geschlachteten Gänse empf.
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Bestellungen zur Anlieferung von Brennmaterialien ins Haus erbitten schriftlich in unseren 10 Briefkasten oder mündlich in unsern Contoren. Mann & Söhne.

frische **Wiener Würstchen**
empfangt **C. Müller im Rathhaus.**

24 St. neue Kartoffelkarste verk. Bärgeasse 6.

Ein Schwein und eine einspännige Wagengabel zu verkaufen
Taubengasse 9.

Blumentöpfe kauft **H. Verchenfeld 3.**

Ziegeldecker erhalten dauernde Arbeit bei
Aug. Anspach,
Ziegeldeckermeister in Teutschenthal.

Erbarbeiter werden gesucht.

Masch, Schachmeister, Landwehrstraße 16.

Ein Mädchen, welches schon liniirt hat oder dasselbe erlernen will, kann sich melden bei
G. Lutsche, Sophienstraße 6.

Ein brauchbares Mädchen sofort oder 1. October gesucht
Niemeherstraße 11.

Ein arbeits. Mädchen v. Lande m. g. Alt. sucht
z. 1. Oct. St. d. Fr. **Mötscher, Trödel 18.**

Ein anständiges Mädchen, im Waschen, Plätten und Nähen nicht unerfahren, findet Stellung
Herrenstraße 8.

Volksküche

Kleine Ulrichsstraße Nr. 8.

Freitag: Klöße mit saurem Rosinenfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 22. Sept. Abends am Unterpegel 2' 11"
am 23. Sept. Morg. am Unterpegel 2' 11"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

Am 23. Septbr. Morgens: Wasser 12 Grad.